Global Climate Forum

Ralf-Dahrendorf-Prize for the European Research Area

GCF has been awarded the Ralf-Dahrendorf-Prize for the European Research Area by Minister Karliczek

In its endeavour to promote science communication the German Ministry for Education and Research (BMBF) has invited proposals for communication activities based on previous European research projects, in the form of a prize called “Ralf-Dahrendorf-Preis” for the European Research Area.

Based on its research in the EU Horizon2020 project *CoeGSS – Centre of*

Excellence for Global Systems Science, GCF has successfully applied for a communication concept for carrying out Decision Theatre events on a sustainable mobility transition, using the mobility transition model MoTMo.

Federal Minister of Education and Research Anja Karliczek personally presented the prize to Dr. Sarah Wolf during a ceremony at Berlin-Brandenburg Academy of Sciences (BBAW) on 14th of May.

Read the press release in German **here**

Read further press informations in German below the picture gallery.

Presseinformation zum Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum

CoeGSS

Umdenken ist gefragt. Forschungsteam in Berlin und Potsdam erhält den Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum: Für die Entwicklung von Computer-Simulationen, die die Welt von morgen erfahrbar machen.

Heute darf sich die Forschungsgruppe um Professor Carlo Jaeger ganz besonders freuen, denn sie bekommen einen völlig neuen Preis verliehen: Der Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum zeichnet herausragendes Engagement in wichtigen EU-Forschungsprojekten aus und darüber hinaus

Mit diesen Fragen haben sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des EU-Projekts „Centre of Excellence for Global Systems Science“, kurz CoeGSS, beschäftigt. Sie haben einerseits Modelle entwickelt, die einzelne Akteure, ihre Handlungen und deren Folgen abbilden können. Andererseits haben sie Methoden und Hilfsmittel erarbeitet, mit denen Forschende solche Modelle, die das Potential von Hochleistungsrechnern nutzen, entwickeln können.

Gute Forschung wird bekannt gemacht und diskutiert

Den Dahrendorf-Preis möchte das GCF-Team für ein „Entscheidungstheater“ einsetzen. Es will mit Betroffenen und Interessierten aus Gesellschaft, Politik,

auch die Motivation, die Projektergebnisse mit der Öffentlichkeit zu teilen. Hierfür vergibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Summe von bis zu 50.000 Euro an insgesamt sechs Preisträger.

„Für die wichtigen Beiträge von Wissenschaft und Forschung zu einer guten Zukunft brauchen wir mehr öffentliches Bewusstsein. Wissenschaftskommunikation hat dabei eine Schlüsselrolle: Sie trägt wissenschaftliche Erkenntnis in die Gesellschaft und fördert ein Klima der geistigen Offenheit“, würdigte Bundesministerin Anja Karliczek die Preisträgerinnen und Preisträger in ihrer Ansprache in Berlin.

Prof. Jaeger ist Vorsitzender des GCF und Professor an der Uni Potsdam. Über die Universität leitete er das von der EU geförderte Projekt CoeGSS. Das GCF, unter Koordinierung von Frau Dr. Wolf, leitete das Arbeitspaket „Pilotstudien“, das die Grundlage für die Entwicklungen durch

Wirtschaft und Wissenschaft Möglichkeiten einer Mobilitätswende diskutieren. Um die Diskussion zu unterfüttern, werden den Teilnehmenden eine Vielzahl von digital dargestellten Informationen, Daten, Bildern, und Modellergebnissen zu verschiedenen potentiellen Entwicklungen zur Verfügung gestellt. Sie können sich mit Akteuren im Modell identifizieren und verschiedene Maßnahmen durchspielen: zum Beispiel eine CO2-Steuer erheben, Fahrverbote für Autos verhängen, oder Fahrradwege ausbauen. Dabei beobachten sie, welche unmittelbaren Auswirkungen ihre Aktionen auf die Gesellschaft und deren Wirtschaft hätten.

Das „Entscheidungstheater“ soll an zwei Orten – einmal im Innenstadtkontext und einmal in einen städtischen Ballungsraum – stattfinden. In einer Abschlussveranstaltung diskutieren die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse mit Personen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Die daraus resultieren Ergebnisse wird

Partnerorganisationen aus Frankreich, Spanien, Italien, Polen, Schweden und Deutschland bildete.

Mit dem neuen Preis ausgestattet kann die Forschungsgruppe mit ihren Computer-Simulationen an die Öffentlichkeit treten und abstrakte Zukunftsprojekte konkret erfahrbar machen.

Mit Hochleistungsrechnern die umweltbewusste Verkehrswende durchspielen

Wie kann eine Verkehrswende für Deutschland gestaltet werden, die Luftverschmutzung, Lärm und Staus verringert, aber gleichzeitig die täglichen Mobilitätsbedürfnisse aller erfüllt und neue Wirtschaftsperspektiven eröffnet? Wie kann die Gesundheitsversorgung von morgen verbessert werden? Wie können Simulationen eingesetzt werden, um die Stadt der Zukunft zu planen? Und wie können große Computer helfen, solch große Herausforderungen anzugehen?

das Projektteam für die Weiterentwicklung und Verbesserung seines Modells nutzen.

Das EU-Projekt CoeGSS wurde gefördert durch:

Horizont 2020 – EU Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Schwerpunkt I „Wissenschaftsexzellenz", Programm Forschungsinfrastrukturen.

Ansprechpartnerin:

Dr. Sarah Wolf

Global Climate Forum e.V.
Neue Promenade 6
10178 Berlin

E-Mail:
Sarah.Wolf@globalclimateforum.org

© Copyright - Global Climate Forum